KOMMENTARE NEU LADEN

ML **Mike L.**

vor 16 Stunden

Sehr gut. Mehr von solchen Veröffentlichungen

ANTWORTEN LINK MELDEN 647

ANTWORTEN AUSBLENDEN

KR **Kurt R.**

vor 15 Stunden

Als ersten Schritt schlage ich vor die inzwischen 200(?) Genderlehrstühle dicht zu machen. Kostet Geld und bringt nichts.

ANTWORTEN LINK MELDEN 420

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AB **Axel B.**

vor 16 Stunden

Schön, dass sich endlich auch mal Intellektuelle gegen den Mainstream stellen, der im Grund nie einer war. Daumen hoch dafür. Der ÖRR ist leider nicht nur beim Gendern auf der Seite eine grün-links orientierten Minderheit, sondern auch bei vielen anderen grün-links-freundlichen Themen. Es wird Zeit, dass hier dringend eine neutral-kritischer Haltung entsteht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 531

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MB **Matthias B.**

vor 15 Stunden

Der ÖR i s t selbst diese Minderheit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 118

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

DS **Dietmar S.**

vor 16 Stunden

Ich hoffe, dass noch mehr Gelehrte der deutschen Sprache diesem Unfug ein Ende setzen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 417

ANTWORT AUSBLENDEN

EG **ERFRISCHEND GERADLINIG**

vor 9 Stunden

Die Stunde des Bürgers scheint gekommen endlich wieder das aufbauende Absurdum komischer Politiker der letzten 16 Jahre wieder gerade zu rücken. Überfällug. Bitte mehr

davon!

ANTWORTEN LINK MELDEN 28

RI **Rudolf I.**

vor 15 Stunden

Endlich kommen die Wissenschaftler und wirklichen Experten mal aus dem Sattel. Es ist unerträglich mit welcher Ignoranz und Überheblichkeit die ÖR den Gebührenzahler behandeln.

ANTWORTEN LINK MELDEN 400

ANTWORT AUSBLENDEN

DG **Dr. Geologe**

vor 14 Stunden

Ich sehe eine Parallele zur Stuttgarter Erklärung und sage: gut so, mehr davon.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

TR **thomas R.**

vor 16 Stunden

Genau so sollte es sein. Gendern Nein danke.

ANTWORTEN LINK MELDEN 342

MS **Marshall Schröder**

vor 16 Stunden

Die Frage ist wie es überhaupt so weit kommen konnte, dass der ÖRR seine eigenen Weisheiten verbreiten darf und bestimmten politischen Ansichten den Vorrang gibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 339

ANTWORTEN AUSBLENDEN

KR **Kurt R.**

vor 15 Stunden

Irgendwie passt es zu dem immer wieder feststellbaren Linkstrend (aus der Ecke kommt ja der Mist).

ANTWORTEN LINK MELDEN 111

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

PS **Peter S.**

vor 15 Stunden

Diese Wortmeldung macht Mut, dass Sinn und Verstand noch existieren. Danke dafür und weiter so.

ANTWORTEN LINK MELDEN 271

ANTWORT AUSBLENDEN

CK **claus K.**

vor 12 Stunden

Bin mir sehr sicher: der ÖRR wird darüber nicht berichten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 47

LE **Lukas E.**

vor 14 Stunden

Diese krampfhafte Verunstaltung der Sprache durch Hypermoralisten gehört so schnell wie möglich beendet!

ANTWORTEN LINK MELDEN 228

ANTWORT AUSBLENDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SV **Sven V.**

vor 15 Stunden

Linguistisch perfekt artikuliert und auf den Punkt gebracht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

H **HGH**

vor 15 Stunden

SS **Sabine S.**

vor 16 Stunden

Schlimm genug, dass ich den Mist finanziere.

ANTWORTEN LINK MELDEN 190

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AM **annette M.**

vor 15 Stunden

Mache ich auch. Und es tut gut.

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Richard R.
vor 13 Stunden

Fragen Sie doch einmal erfahrene Deutschlehrer, was die von dieser Unsitte halten! Seit 40 Jahren unterrichte ich Deutsch am Gymnasium, und in all diesen Jahren - selbst bei der Rechtschreibreform - ist mir derartige ideologische Willkür nicht begegnet!

ANTWORTEN LINK MELDEN 176

ANTWORT AUSBLENDEN

Frank B.
vor 13 Stunden

Danke für die wenigen, aber klaren Worte!

ANTWORTEN LINK MELDEN 63

Geh P.
vor 15 Stunden

Vollste Zustimmung meinerseits!

Wir brauchen auf keiner Ebene eine Volks(um)erziehung!

ANTWORTEN LINK MELDEN 169

Kaffeebar
vor 14 Stunden

Ich freue mich sehr über diese Widerrede, vielen Dank an die Initiatoren!

ANTWORTEN LINK MELDEN 159

Christian M.
vor 14 Stunden

Ich schalte aus, wenn jemand im Fernsehen gendert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 156

ANTWORT AUSBLENDEN

Kirsten S.
vor 9 Stunden

Ich schalte mittlerweile gar nicht erst ein.

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

Michael F.

vor 15 Stunden

Endlich! Das passiert noch viel zu wenig, dass sich Experten und auch -innen dieser Sache annehmen. Dass jetzt geschlechtsneutrale Partizipien im Plural verwendet werden (Studierende statt Studentinnen und Studenten) ist ein absolutes Unding. Da wird lieber eine falsche Semantik in Kauf genommen, anstatt korrekte Wortbildungen zu verwenden. Dass die ÖRR da vorne dabei sind, ist unerträglich. Ich gehe davon aus, dass nur in Deutschland derartige Probleme existieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 151

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Cob B.

vor 14 Stunden

Michael, Sie scheinen dem Gendern auch schon auf den Leim gegangen zu sein.
Studentinnen und Studenten ist etwas anderes, als "Studenten". Streng genommen sagen Sie damit folgendes aus: Studenten jedweden Geschlechts (weil sprachlich irrelevant) UND nur weibliche Studenten (-innen).
Mit Ihrer Interpretation, Studenten wären nur männliche Exemplare, betreiben Sie selbst schon Gendern.
Und da Ihre Interpretation darauf hinaus läuft, dass nur Männer und Frauen gemeint sind, ist es sogar exklusiver und würde damit streng genommen die Diversen ausschließen. Das Wort "Studenten" richtet sich bereits an alle Geschlechter!

Deutschland hat 83 Millionen Einwohnerinnen und (wie viele) Einwohner?!
Merken Sie's?

ANTWORTEN LINK MELDEN 54

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Ines I.

vor 13 Stunden

Danke, danke, danke an die 70 Linguisten!
Nun habe ich ein ganz klein wenig Hoffnung...

ANTWORTEN LINK MELDEN 146

dieter T.

vor 15 Stunden

Regierungstreue Medien erkennt man am Gendern. Da weiß man, was man hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 145

ANTWORT AUSBLENDEN

Christian V.
vor 15 Stunden

Nicht nur "regierungsfreundliche" ...

ANTWORTEN LINK MELDEN 7

Heiko F.
vor 14 Stunden

Für diese Umerziehung muss ich auch noch Gebühren zahlen mit Zwang.

ANTWORTEN LINK MELDEN 144

Johanna W.
vor 15 Stunden

Gendern ist vor allem diskriminierend für Männer. Dagegen wehre ich mich als Frau entschieden, weil wir nicht einerseits Gleichberechtigung einfordern können und dann sprachlich geschlechtssiskriminierend auftreten. Langfristig schadet diese Bewegung beiden Geschlechtern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 143

ANTWORT AUSBLENDEN

Beate S.
vor 13 Stunden

Genau Johanna, sehe ich auch so!

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

Michael J
vor 15 Stunden

Rundfunkgebühren abschaffen und zwar sofort!
Die Bürger brauchen das Geld anderweitig.

ANTWORTEN LINK MELDEN 140

Nils K.
vor 11 Stunden

Ich habe es aufgegeben, mich über das Gendern im ÖRR aufzuregen.

Früher war ich fleißiger Konsument öffentlich-rechtlicher Angebote, vor allem im Auto (DLF, WDR 5).
Nachdem ich jeglichen Konsum des ÖRR konsequent eingestellt habe, geht es meinen Nerven besser.
Was aber bleibt, ist das Unbehagen und die Wut, diese Medien mitfinanzieren zu müssen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 140

CV **Christian V.**

vor 15 Stunden

Danke, Danke, Danke!!!

Hatte mich letzte Woche Sa nachmittags versehentlich ins ZDF verirrt, und bin nach einigen Minuten genervt wieder weg. Ich stimme mit der Fernbediehung ab. Schaue kam noch ÖRR.

ANTWORTEN LINK MELDEN 133

ANTWORT AUSBLENDEN

HV **Harald V.**

vor 15 Stunden

Das ist denen - leider - vollkommen egal! Ihr Geld bekommen die in jedem Fall.
Daran sollten alle bei den nächsten Wahlen arbeiten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

OK **Oliver K.**

vor 14 Stunden

Schön wenn sich Wissenschaftler zusammen tun und Missstände beim ÖRR anprangern. Zusätzlich finde ich, dass der ÖRR nur Meldungen herausgibt die in eine politische Richtung passen. Nicht passende Meldungen werden schlicht weggelassen. Das Verhalten des ÖRR ist nicht neutral, politisch und höchst bedenklich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 128

TL **Tobias L.**

vor 10 Stunden

Langsam wird der schmerz zu groß! Endlich formiert sich Wiederstand! Hat ja auch lange genug gedauert

ANTWORTEN LINK MELDEN 126

HS **Heinz-Ulrich S.**

vor 13 Stunden

Einen Vorteil hat das Gendern allerdings: Es ist ein recht treffsicherer Indikator fuer unausgewogene Inhalte und fungiert fuer mich als automatische Abschaltvorrichtung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 124

Reinhard K.
vor 15 Stunden

Bravo! Endlich eine gewichtige Stimme gegen ideologischen Wahn oder besser gesagt Sprachterrorismus.
Ich bin begeistert. Hoffentlich findet sie auch in den Medien, in den Unis und in der Politik Gehör!

ANTWORTEN LINK MELDEN 122

Merowech
vor 14 Stunden

Die Kritik wird an den Verantwortlichen abprallen - wie an allen ideologisch Verbohrten.
Erwähnt werden sollten auch einmal die Untertitel für Hörgeschädigte, wo die "Genderei" schon fast der Standard ist. Das finde ich besonders infam weil hier ein Medium zur Spracherziehung genutzt wird, auf das Gehandikapte angewiesen sind.

ANTWORTEN LINK MELDEN 119

ANTWORT AUSBLENDEN

Jutta S.
vor 14 Stunden

Danke, daß Sie aufklären , Metowech! Ich bin nicht betroffen und wusste es nicht, finde es aber sehr verstörend.

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

Olaf S.
vor 14 Stunden

Dieses "Gendern" entwickelt sich, wie früher gewisse Grußformel, als Symbol für Systemtreue ... Anfänge, denen man wehren sollte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 110

Stefan G.
vor 16 Stunden

Aufrufe zum Ändern der Genderpraxis werden bei den aus politischen Motiven wohlversorgten Mitarbeitern des ÖRR nichts bewirken. Der Aufruf sollte den Bürgern gelten: schaut/hört euch das nicht an.

ANTWORTEN LINK MELDEN 107

ANTWORT AUSBLENDEN

Marc F.
vor 15 Stunden

Zahlen muss ich den Schund trotzdem also tut es denen auch nicht Weh...

ANTWORTEN LINK MELDEN 49

UB **Ulrich B.**

vor 13 Stunden

Endlich Widerstand! Bitte weiter so.

ANTWORTEN LINK MELDEN 106

A **Ariodante**

vor 15 Stunden

Endlich!!! Regt sich Widerstand gegen die gegenderte Verunstaltung unserer Landessprache.

ANTWORTEN LINK MELDEN 105

FN **Frank N.**

vor 13 Stunden

Es ist nicht nur das Gendern im ÖRR, es ist auch das Framing bestimmter Meinungen. Der Zuschauer / Zuhörer soll erzogen werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 105

ANTWORT AUSBLENDEN

CD **Christina D.**

vor 12 Stunden

Nicht nur das ideologische Gendern ist das Problem des ÖRR.
Jede Politdiskussion in den moderierten Sendungen ist inzwischen unausgewogen und zunehmend tendenziös. Also abschalten, wenn man nicht mit ständiger Enttäuschung und Wut rumlaufen will.

ANTWORTEN LINK MELDEN 15

MS **Martina S.**

vor 10 Stunden

Endlich regt sich Widerstand. Der Vorfall im bayr. Dritten zeigt genau, was hier passiert. Umerziehung durch eine öffentlich alimentierte Minderheit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 105

TG **Thomas G.**

vor 15 Stunden

Einfach kein ÖRR schauen und Problem gelöst...ärgerlich ist nur dass man jeden Monat 18,36 Euro zum Fenster raus schmeißen muss.

ANTWORTEN LINK MELDEN 103

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AM **annette M.**

vor 15 Stunden

Wenn ich mir damit erspare diesen Mist anzusehen, ist es das Geld wert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 27

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

JS **Jürgen S.**

vor 11 Stunden

Gut so. Ich kann den Genderstuss nicht mehr ertragen. Weg damit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 101

W **Westwind**

vor 15 Stunden

Ich gehöre auch zu denen, die von der Vermeidung des generischen Maskulinums in den Medien total abgenervt ist, diese volkserzieherische Sprechweise, meist die Nennung beider Geschlechtsformen nervt ohne Ende und bringt nichts. Wir haben Regeln, an die sollten sich gerade die Medien halten. Hoffentlich hört dieses Gespräche bald auf

ANTWORTEN LINK MELDEN 97

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RE **Rebellion Extinction**

vor 15 Stunden

"Nennung beider Geschlechtsformen"

Dabei wird es nicht bleiben, je nach Quelle gibt es 17 (Bild) bis 61 (FAZ etc.) Geschlechter.

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

WM **Wilhelm M.**

vor 10 Stunden

Wer bei mir gendert, wird erbarmungslos weggezappt - binnen Milli-Sekunden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 97

CH **Christian H.**

vor 16 Stunden

Vielleicht kann man ja den ÖRR umerziehen: Wie wäre es mit konsequentem Boykott?!

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

ANTWORT AUSBLENDEN

PP **Paul P.**

vor 15 Stunden

Ich boykottiere den ÖRR seit Jahren. Genutzt hat es nichts und zahlen muss ich immer noch. Im Gegensatz zu den Straßenklebern ist ziviler Ungehorsam hier von den Politikern nicht erwünscht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

DS **Dirk S.**

vor 15 Stunden

Der ÖRR gehört komplett abgeschafft. Das er überhaupt noch existiert, hat er nur den politischen Richtern des BVerfG zu verdanken.

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

ANTWORT AUSBLENDEN

MZ **Manfred Z.**

vor 14 Stunden

Und den Fernsehgebühren. Wenn wir die nicht zahlen müssten, wären die ÖRR schon weg.

ANTWORTEN LINK MELDEN 36

BH **Bernhard H.**

vor 13 Stunden

Alle, die beim ÖRR gendern, sollten eine Abmahnung erhalten und bei Missachtung fristlos entlassen werden.
Wenn im ÖRR einer gendert, schalte ich grundsätzlich ab bzw. um, obwohl ich diese Gestalten bezahlen muss !

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

ANTWORT AUSBLENDEN

MM **Maik M.**

vor 13 Stunden

Das stößt ja am meisten auf, das man dieses Panoptikum zwangsläufig bezahlen muss.

ANTWORTEN LINK MELDEN 36

F **Flowerpower**

vor 12 Stunden

Das Gendern ist für mich eine schlimme Sprachpanscherei. Ideologisch, fanatisch und absolut sinnfrei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 95

Realist

vor 13 Stunden

Die deutsche Sprache ist ein ganz wesentliches Kulturgut. Wer dieses Kulturgut aus ideologischen Gründen antastet vergeht sich an unserer Kultur und hat es nicht verdient per Gebühren oder Steuern oder beides finanziert zu werden. Man kann nicht oft genug dazu aufrufen, solche Entwicklungen zu bekämpfen. Auch, indem man amtliche Formulare, die sich dieser Gendersprache anpassen, als unleserlich kennzeichnen und ignorieren usw..

ANTWORTEN LINK MELDEN 94

ANTWORT AUSBLENDEN

Jürgen A.

vor 11 Stunden

@Realist
V.a. ist die gemeinsame Sprache ein Gemeingut! Eine von oben verordnete Sprachänderung greift unmittelbar in unseren ganz normalen Lebensalltag ein und ist daher ebenso begründungspflichtig wie die Freiheitseinschränkungen durch die Pandemiemaßnahmen. Da reicht es nicht, einfach zu behaupten, die ungegenderte Sprache sei ungerecht gegenüber Frauen. Nein, da müssen gerichtsfeste Beweise her, die es aber nicht gibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

Gerhard L.

vor 10 Stunden

Diese ideologische Vergewaltung der Sprache muss endlich aufhören. Eine kleine Minderheit terrorisiert damit ein ganzes Volk!

ANTWORTEN LINK MELDEN 93

Liberal, konserativer Klartext

vor 14 Stunden

Ich lasse mich von ÖRR nicht erziehen. Ich werde aus Überzeugung niemals gendern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 92

In dubio pro libido

vor 12 Stunden

Endlich scheint sich eine Gegenbewegung zu formatieren. Wurde auch langsam Zeit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 92

ANTWORTEN AUSBLENDEN

A. W. Mann

vor 12 Stunden

Es fehlt noch eine Petition gegen den "Gendersprech" (Huch!).

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

NS **Nils S.**

vor 12 Stunden

Am besten, man boykottiert Audi auch gleich, denn Mitarbeiter zum gendern zu zwingen ist der Gipfel der Frechheit

ANTWORTEN LINK MELDEN 92

ANTWORTEN AUSBLENDEN

S **Sisyphos**

vor 12 Stunden

Niemand ist gezwungen, bei Audi zu arbeiten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

MZ **Milan Z.**

vor 10 Stunden

Ich will da auch unterschreiben!

ANTWORTEN LINK MELDEN 92

MH **Michael H.**

vor 12 Stunden

Der ÖRR hat sich überlebt. Eigentlich braucht kein Mensch einen staatlich finanzierten Rundfunk der nicht wirklich in jeder Hinsicht neutral ist.

ANTWORTEN LINK MELDEN 91

ANTWORT AUSBLENDEN

HB **Herr F. aus B.**

vor 12 Stunden

Selbstkritik: erhoben, Autovervollständigen ist gefährlich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

TS **Thomas S.**

vor 15 Stunden

Mutige Wissenschaftler gegen die "permanent Umerziehenden" und sich eh "immer Überlegenfühlenden" von ARD und ZDF.

ANTWORTEN LINK MELDEN 90

Frank M.

vor 13 Stunden

Bravo! Ich würde gerne wieder die Programme der ÖRR schauen, verzichte allerdings seit geraumer Zeit weitestgehend auf diese, da die politische und moralisierende Ausrichtung eindeutig nicht ausgewogen ist. Jede Sendung im TV oder Radio wird von mir sofort abgeschaltet, sobald diese Sprachfärbung eingesetzt wird.
Meine Bitte an die Unterzeichner: Bleiben Sie dran und lassen Sie sich auch nicht durch das Verorten in eine bestimmte Ecke weichkochen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 90

ANTWORT AUSBLENDEN

Frank B.

vor 13 Stunden

Mache ich übrigens auch - heute wieder bei "Jazz und Politik" in Bayern2, das ich früher wirklich geschätzt hatte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 22

Marco R.

vor 14 Stunden

Der ÖRR ist für mich mittlerweile eine Art Sekte/Religion dessen Finanzierung schnellstens Überdacht werden muss !

ANTWORTEN LINK MELDEN 89

ANTWORT AUSBLENDEN

Momos

vor 14 Stunden

"dessen Finanzierung schnellstens Überdacht werden muss !" Richtig - nur steht dem Überdenken die Phalanx der Politiker jedweder Couleur (ausser denen von denen man nicht spricht) als auch das BVG entgegen. Ich stelle mir die Frage ob dieser Zwangsabgabe nicht rechtlich mit dem Rundfunkstaatsvertrag der ja nun nachweisbar missachtet wird begegnet werden kann besser sie zu Fall bringen ? Gibt es keine Rechtsanwälte die das mal prüfen können ?

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

Martin L.

vor 13 Stunden

Korrekt!
Danke , dass sich der Widerstand gegen diese "Sprachvergewaltigung" formiert.
Leider wird darüber wohl in den ÖR nichts zu hören sein...

ANTWORTEN LINK MELDEN 89

Christian S.

Christian S.

vor 10 Stunden

Heute passend im BR bei einer Verkehrswarnung: " Achtung liebe Autofahrenden, auf der A9 kommt ihnen auf Höhe...ein Geisterfahrer entgegen "

Wenn, dann schon: ein Geisterfahrenden...
Es hört sich beides so falsch an .

ANTWORTEN LINK MELDEN 89

ANTWORT AUSBLENDEN

Im Exil

vor 8 Stunden

Warum nicht Geisterfahrerin? :D

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

Stefan K.

vor 13 Stunden

Diese Kritik wird leider wie so oft verhallen. Die ideologischen Betonköpfe im ÖRR werden weitermachen, denn erstens bremst sie niemand und zweitens fühlen sie sich als beseelte Avantgarde.

ANTWORTEN LINK MELDEN 88

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Ilona S.

vor 13 Stunden

Stefan, ich fürchte, Sie haben Recht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 21

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Mareike L.

vor 14 Stunden

Ich verneige mich vor diesen Sprachwissenschaftlern!

ANTWORTEN LINK MELDEN 87

ANTWORT AUSBLENDEN

Mattias M.

vor 14 Stunden

Verneigen nicht, aber sie haben durchweg recht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 27

Königs Kind

vor 10 Stunden

Endlich mal Kontra! Danke, weiter so!

ANTWORTEN LINK MELDEN 87

Max M.

vor 14 Stunden

Wohltuend zu lesen, dass es noch vernünftige Menschen in Deutschland gibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

Andreas K.

vor 13 Stunden

Gott sei Dank, es gibt noch vernünftige Wissenschaftler! Was in dem Brief über die einseitige Berichterstattung gesagt wird, lässt sich mühelos auf andere "Lieblingsthemen" der ÖRs übertragen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 86

Barbara N.

vor 15 Stunden

Es wäre ermutigend, wenn die Vernunft und der in Verruf gebrachte "gesunde Menschenverstand" sich durchsetzen würde. Dann könnte man auch für andere Lebensbereiche wieder auf "Normalität" hoffen. Es beginnt sich also auszuzahlen, dass man nicht zu allem "Ja und Amen" sagt. Weiter so (möchte ich mich selbst und andere ermutigen)

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

Isabella W.

vor 13 Stunden

Widerstand ist nicht zwecklos. Widerstand ist Pflicht!

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

Isabella W.

vor 13 Stunden

Höre ich in irgendeiner Sendung Genderblabla, wird sofort abgeschaltet!

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

ANTWORT AUSBLENDEN

Tempomat

vor 13 Stunden

Isabella, Ja, schon klar, das wissen wir, geht uns nicht anders. Aber Sie sollten sich freuen, daß sich hier wichtige Leute zu dem Thema äußern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 12

Einzeller

vor 11 Stunden

Nachdem ich mir geraume Zeit diesen Gender-Unfug angesehen habe, sage ich: Ich möchte dieses Verhunzen unserer schönen Sprache nicht haben. Als Konsequenz geht's bei mir "back to the roots": Zum generischen Maskulinum! Also keine "Radfahrerinnen und Radfahrer", sondern nur noch Radfahrer.

ANTWORTEN LINK MELDEN 84

ANTWORTEN AUSBLENDEN

GA **Gritt A.**

vor 11 Stunden

Genau so spreche und schreibe ich auch. Und wir wissen beide, dass Männer und Frauen Rad fahren können, stimmts?

ANTWORTEN LINK MELDEN 35

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

H **HWW67**

vor 10 Stunden

Endlich!!!! Dieser Genderunsinn mitgetragen durch das deutsche Gebührenfernsehen wird endlich wissenschaftlich kritisiert. Ich habe von der ständigen Bevormundung die Nase voll. Überlebenswichtig Entscheidungen werden immer wieder verzögert, aber mit absolut unwichtigen Themen die Normalos genervt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 84

BS **Bodo S.**

vor 9 Stunden

Recht haben die Wissenschaftler!
Der Unfug mit dem Gendern muss ein Ende haben!

ANTWORTEN LINK MELDEN 84

ANTWORT AUSBLENDEN

RK **Reinhard K.**

vor 8 Stunden

Aber was machen wir dann mit den Gänder - Leerstühlen? Mit den Professoren fürs Gändern? Mathematiker können wir aus denen nicht machen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 21

S **S.P.**

vor 12 Stunden

"Sprachwissenschaftler üben scharfe Kritik am Gendern bei ARD und ZDF"

Na endlich! Danke! Darauf haben wir lange warten müssen

Hoffentlich bewirkt diese Kritik etwas, wobei ich diesbezüglich ehrlich gesagt Zweifel habe. Wie auch immer, es erhebt sich eine starke und wichtige Stimme in der Sache, und das ist gut so! 👍

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

SL **Stefan L.**

vor 11 Stunden

Danke an die Wissenschaftler, die ihre Fahne nicht nach dem Wind anderer hängen, trotz aller Widrigkeiten, die sie dafür in Kauf nehmen müssen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

ST **Stefan T.**

vor 9 Stunden

Wo kann man den Aufruf unterschreiben ?

ANTWORTEN LINK MELDEN 83

MR **Maik R.**

vor 7 Stunden

Danke für diese offene Meinung! Ich finde das Gendern in der Sprache auch ideologisch und setze es bewusst nicht ein. Außerdem zerstört es die Sprache.

ANTWORTEN LINK MELDEN 82

HB **Horst B.**

vor 16 Stunden

Es ist notwendig, dass der ÖRR wieder deutsch spricht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

EL **Ebs L.**

vor 14 Stunden

Gendern?
Einer von den Gründen,
ARD und ZDF usw generell zu meiden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

TK **Tante Käthe**

vor 10 Stunden

Gendern ist die Maske der Sprache. Eine linksgründe Minderheit will der Mehrheit ein Symbol aufdrücken, an dem man gleich erkennen kann, wo jemand politisch und gedanklich steht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 80

ANTWORT AUSBLENDEN

Sabine K.
vor 10 Stunden

Ich denke eher, dass der Zweck des Genderns darin besteht, eine künstliche Individualität herzustellen. Da im Sozialismus alle Menschen gleich sind, soll eine Scheinindividualität durch Gendern hergestellt werden. Das das von oben nach unten nicht funktioniert, interessiert niemanden, wie so oft.

ANTWORTEN LINK MELDEN 9

Suzana G.
vor 9 Stunden

Endlich Kritik! Es wurde auch höchste Zeit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 79

Bluebell
vor 15 Stunden

Bischen spät aber danke liebe Sprachwissenschaftler! Gendermäßig muss einiger Rückbau betrieben werden. Sowohl ÖR mäßig als auch Studienplätze in dem Bereich bitte streichen und mehr Plätze in nützlichen Berufen die die Gesellschaft braucht, bereitstellen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

Rheinländer
vor 14 Stunden

Endlich regt sich Widerstand. Mehr davon bitte!

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

ANTWORT AUSBLENDEN

Kuddel K.
vor 14 Stunden

Für den Widerstand sind wir alle gefordert. Ich für meinen Teil weise einen Gesprächspartner, der versucht zu Gendern, darauf hin, dass er mir gegenüber bitte ein korrektes Deutsch sprechen möge. Meistens ist das erfolgreich, hat aber auch schon zum Abbruch einer Konversation bzw. Verhandlung geführt. Das ist es mir Wert!

ANTWORTEN LINK MELDEN 55

Heiderose W.
vor 13 Stunden

Endlich, das ist längst überfällig.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

immer-selber-denken

vor 13 Stunden

Ich kann mich nur wiederholen: diese Kunstsprache ist völlig sinnlos und dient nur zur ideologischen Abgrenzung einer winzigen Minderheit zu Lasten der Mehrheitsbevölkerung. Man kann ARD/ZDF/DLF wegschalten, und Firmen, die gendern, mit einem Kaufboykott belegen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Schreiberin

vor 13 Stunden

Genau das machen wir auch. ❤️ 👍

ANTWORTEN LINK MELDEN 38

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Bärbel S.

vor 10 Stunden

Na endlich! Es muss endlich Schluss sein mit dem Gender-Gestotter. Unsere schöne deutsche Sprache darf nicht von einer Minderheit, die sich den öffentlich rechtlichen Rundfunk zur Beute gemacht hat ruiniert werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

Minimus M.

vor 9 Stunden

Na endlich kommt da mal was aus der Ecke der Linguisten. Das nenne ich doch mal eine erfreuliche Entwicklung. Nun bleibt abzuwarten, wie lange es dauert bis auch diese Damen und Herren Wisseschaftler als reaktionär bezeichnet werden, die Menschenfeindliches von sich gäben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 78

Hendrik S.

vor 13 Stunden

Endlich! Vielen Dank diesen Linguisten. Jetzt ein paar Hunderttausend die die Zwangsabgabe nicht mehr zahlen und das System kippt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 77

ANTWORT AUSBLENDEN

Jürgen A.

vor 12 Stunden

Sie schaden der wissenschaftlichen Kritik am Gendern, wenn Sie diese mit Antisystemrhetorik verknüpfen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

GK **Gerhard K.**

vor 11 Stunden

Gendern ist vermutlich ein Zeitvertreib von Personen, die in ihrem Beruf nicht ausgelastet sind und in dem sie nichts Lebensnotwendiges für andere Menschen leisten. Oder haben Sie schon einmal Gendern bei Polizei, Ärzten, Krankenschwestern, etc. gehört?

ANTWORTEN LINK MELDEN 77

ANTWORTEN AUSBLENDEN

GA **Gritt A.**

vor 11 Stunden

Gendetn kommt von Personen, die nichts anderes können.

Es erinnert mich an DDR-Zeiten. Da standen die Parteisekretäre und konnten selten mehr als vom letzten Parteitag irgendwelche Phrasen runterzubeten zu den "lieben Genossen". Mehr war da nicht. Und das arbeitende Volk hat es weitestgehend ignoriert - bis 1989.

ANTWORTEN LINK MELDEN 27

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

S **S.N.**

vor 11 Stunden

Endlich wird Kritik laut gegen die Vergewaltigung der Sprache.

ANTWORTEN LINK MELDEN 77

AK **Alexander K.**

vor 10 Stunden

Als alter Zoni fällt mir da nur ein:
Genderforscher in die Produktion!
Oder auf heute transformiert:
Umformung der Genderforscher:innen zu Wärmepumpeninstallateur:innen
X: innen sucks...

ANTWORTEN LINK MELDEN 77

ANTWORT AUSBLENDEN

ED **Erik D.**

vor 9 Stunden

Der ist richtig gut! Das mit den Wärmepumpeninstallateur:innen merke ich mir! Alex, you made my day!!

ANTWORTEN LINK MELDEN 18

AR **Andreas R.**

vor 9 Stunden

Ja, endlich artikulieren sich echte Experten. Es ist hohe Zeit, dass dieser Sprachverhunzung entgegengetreten wird.

ANTWORTEN LINK MELDEN 77

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AF **Angelika F.**

vor 9 Stunden

Aber wirklich! Kein Wunder wenn dann immer weniger Menschen die deutsche Rechtschreibung beherrschen. Man liest jetzt schon Dinge , da kann einem schlecht werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 25

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

RK **Reinhard K.**

vor 14 Stunden

Eine dringend notwendige Gegenreformation!

ANTWORTEN LINK MELDEN 76

JD **Julia D.**

vor 13 Stunden

Umerziehung nach orwellscher Art, nichts Anderes.

ANTWORTEN LINK MELDEN 76

TE **Thomas E.**

vor 13 Stunden

Leider ist das nicht nur ein Thema des ÖRR. Auch in weiten Teilen der Printmedien wird kräftig gegendert und ist der häufig unsinnige Einsatz von Partizipformen die Regel.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

ANTWORTEN AUSBLENDEN

BS **Beate S.**

vor 13 Stunden

Ja auch sehr nervtötend in den Printmedien!

ANTWORTEN LINK MELDEN 38

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

KB **Karl Berger**

vor 13 Stunden

Klassisches Problem von Rotgrün-Linken: nach der Wissenschaft plärren wenn es um die Untermauerung ihrer eigenen kruden

Thesen geht, dann aber wieder ins Gagaland abtauchen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

RG **Roland G.**

vor 12 Stunden

Endlich auch gewichtige Gegenstimmen. Danke! Es wurde auch Zeit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

GA **Gritt A.**

vor 12 Stunden

Vielleicht erlebe ich es noch, das Ende des Genderns.

Wer gendert denn? Leute, die eigentlich nicht viel auf die Reihe kriegen, aber irgendwie wichtig sein wollen. Also tun sie modern und geben vor, für Geschlechtergleichheit zu sein. Aber das Gegenteil ist der Fall. Das Maskuline wird durch das "in oder innen" verschluckt. Und das Diverse erhält überhaupt keinen Stellenwert.

Jedem Menschen ist durch das Maskulinum doch völlig klar, wer gemeint ist, und zwar geschlechtsneutral. Also mir ist völlig klar, dass Lehrer Männer und Frauen sein können. Der alte Witz "Reich mir bitte die Salzstreuerin" ist heute bitterer Ernst geworden und ich bin so froh, dass dem Einhalt geboten wird.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

HL **Heinz L.**

vor 14 Stunden

Es kann und darf nicht Auftrag der öffentlich rechtlichen sein, eine umstrittene Gendersprache durchzusetzen. Hoffentlich bleibt dies nur eine Episode in der deutschen Sprachkultur und man kann sehr bald lächelnd auf die Zeit sprachlicher Verrenkungen bei den ÖRR zurückblicken.
Auch hier gilt das propagierte Motto, wie bei der Atomkraft - hört auf die Wissenschaft.

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

ANTWORT AUSBLENDEN

SS **Siglinde S.**

vor 13 Stunden

Man kann nur hoffen, dass sich die verschiedenen Genderfraktionen gegenseitig ad absurdum führen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

OD **Olaf D.**

vor 10 Stunden

Ich erinnere mich, als Frau Baerbock vor der Wahl auf die Position der Grünen zum Gendern angesprochen wurde. Als sie darauf

aufmerksam gemacht wurde, dass eine zweidrittel Mehrheit der Deutschen das Gendern ablehnen, erwiederte sie, es sei ihr bewusst, dass noch viel Arbeit nötig wäre (zur Umerziehung).
Die Verschandelung der Deutschen Sprache ist eine Verhöhnung unserer Kultur. Ich hoffe, dass die Sprachwissenschaftler gehört werden, habe aber meine Zweifel. Siehe auch den Standpunkt der Wissenschaft zum Thema Atomenergie, der von der Politik nicht zur Kenntnis genommen wird.

Ich hoffe, dass der Deutsche Bürger irgend wann (bvor es zu spät ist) endlich aufwacht und sich nicht mehr gängeln lässt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

P **Petfelli**
vor 10 Stunden

Der Protest macht Hoffnung, dass wir doch nicht von allen Geistern verlassen sind.

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

PB **Pun B.**
vor 9 Stunden

... Minderheiten bestimmen hier schon viel zu oft viel zu viel!
Wer sich dann wagt eine eigene Meinung dagegen zu äußern, wird gleich mundtot gemacht und ausgegrenzt...
Sehr Tolerant!

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

II **Iris I.**
vor 9 Stunden

Genau wegen dieser Sprach-Verunstaltung mit dem Gender -Murks kann ich zumindest im ZDF, wo es besonders extrem ist, keine Nachrichten mehr hören. Um so schlimmer, wenn dazu noch der Ton des grün-roten Werbeblockes stets im Hintergrund präsent ist und die aktuelle Politik so gefeiert wird!

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

FK **Frank K.**
vor 8 Stunden

Ard und Zdf sind doch einfach nur Ausgeburten linker Unart.

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

ANTWORT AUSBLENDEN

DB **Diana B.**
vor 2 Stunden

Für die wir aber alle zwangsweise zahlen müssen, auch wenn wir sie nicht nutzen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 9

FT **Fakine T.**

vor 14 Stunden

Sobald gegendert wird schalte ich ab. Ich bezweifele aber, dass die Sender das überhaupt merken. Allerdings gibt es auch schon Gendern bei den Privaten und der entsprechenden Werbung. Die finden sich anscheinend sehr modern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 73

ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH **Herr H**

vor 13 Stunden

ich finde das ganz einfach: wenn Firmen wie Gillette nur noch schwarze, gelbe und arabische Männer in der Werbung adressieren, haben sie wohl kein Interesse an mir mehr. Dann kaufe ich das halt nicht mehr.

ANTWORTEN LINK MELDEN 54

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

G **Genderexperte**

vor 12 Stunden

Ich kenne Keinen, der privat gendert! Das sagt Alles!

ANTWORTEN LINK MELDEN 72

ANTWORT AUSBLENDEN

FD **Friedrich D.**

vor 12 Stunden

Das ist die Wahrheit, manche haben halt sonst nicht zu tun, gebt ihnen halt einen Job in der Sozialhilfe.

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

RD **Ricky D.**

vor 15 Stunden

Guten Tag, Ruediger

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv k
Autoren und Lesern aus

N LINK MELDEN 70

JETZT KOMMENTIE

l ZDF haben den Auftrag
rmieren und nicht
besetzung und müssen

THEMEN

GENDERN

N LINK MELDEN 70

ANTWORTEN AUSBLENDEN

IMPRESSUM

PRIVATSPHÄRE WIDERRUF TRA

en. Sie wollen aber nicht

en und erziehen.

WELTplus Kündigung

LINK MELDEN 40

WIR IM NETZ

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Facebook Twitter

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN

Guten Tag, Ruediger Stobbe

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN

THEMEN

GENDERN

WELT

IMPRESSUM DATENSCHUTZ AGB KONTAKT

PRIVATSPHÄRE WIDERRUF TRACKING KARRIERE FEEDBACK JUGE

WELTplus Kündigung Newsletter FAQ WELT-photo Syndica

WIR IM NETZ UNSERE APPS

Facebook Twitter Instagram WELT News WELT Edi